

Trierische Volksfreund vom 11.2.2015

## Letzte Chance für Straffällige

In enger Zusammenarbeit mit den Trierer Justizbehörden unterstützt der Trierer Verein für Straffälligenhilfe in erster Linie erwachsene Straftäter bei der Resozialisierung und Rehabilitation. Oliver Daum erzählt heute in der TV-Serie "Mein Verein" von seinem Engagement für Probare e.V.



Ich bin seit knapp zwei Jahren bei Probare tätig. Damals bin ich aus beruflichen Gründen nach Trier gekommen. Ich hatte bereits während meines Jurastudiums in Kiel eine Ausbildung als ehrenamtlicher Bewährungshelfer gemacht. Da lag es für mich nahe, mich auch in Trier in diesem Bereich einzubringen.

Probare wurde vor fast zehn Jahren von Bewährungshelfern der Justizvollzugsanstalt (JVA) Trier gegründet. Unser Ziel ist es, straffällig gewordenen Menschen auch da zu helfen, wo das Gesetz dies nicht mehr vorschreibt. Der lateinische Name kommt von dem Verb probare, das soviel wie "bewähren" oder "versuchen" bedeutet und sich auf die Bewährungshilfe bezieht.

Ich bin immer wieder fasziniert von der Mentalität unserer Mitglieder. Obwohl keiner Geld dafür erhält, hängen sich doch alle in die Arbeit hinein.

Unsere Hilfsprojekte sind ganz unterschiedlicher Art. Sie reichen von finanziellen Einzelhilfen über Hilfe beim Ausfüllen von Formularen bis hin zu

Abschreckungsprojekten wie "5 vor 12". Dabei besuchen wir mit Menschen, die bereits straffällig geworden sind, Gefängnisinsassen. Für viele sind solche Projekte die letzte Chance. Der Abschreckungseffekt durch die Berichte der Gefangenen ist enorm. Ich selbst stelle gerade ein Projekt namens ABS auf die Beine. Das steht für Ambulante Begleitung von straffällig gewordenen Menschen mit Behinderung. Hier möchte ich Hilfen zusammenstellen, die speziell zugeschnitten sind auf Menschen mit Behinderungen oder solche, die von Behinderungen bedroht sind.

Auch Laien können sich im Verein engagieren. Wir freuen uns über neue, enthusiastische Menschen, die ihre eigenen Ideen einbringen und verwirklichen wollen.

Ich habe durch die Arbeit mit Straffälligen viel über mich selbst erfahren. Man beginnt automatisch, das eigene Leben zu reflektieren und merkt schnell, dass es einem selbst besser geht als vielen anderen.

Ich bin der Ansicht, dass Menschen Fehler machen dürfen, dass aber diejenigen, die ihre Fehler bereuen, eine Chance bekommen müssen.

An der Art, wie diese Menschen behandelt werden, kann man den Charakter einer Gesellschaft ablesen.

*Aufgezeichnet von Christina Libeaux*

## Extra

---

**Der Probare e.V.** wurde im November 2004 von Bewährungshelfern der JVA Trier gegründet. Er unterstützt straffällig gewordene Menschen über das gesetzliche Mindestmaß hinaus. Er hat zur Zeit 20 Mitglieder. Das Büro befindet sich in der Nähe des Hauptbahnhofes in der Schönbornstraße 1. Die erste Vorsitzende ist Stephanie Jungen. Weitere Informationen bei Claudia Giehl unter 0176/26026933 oder per E-Mail an [giehl@probare-trier.de](mailto:giehl@probare-trier.de)